

öffentlich

Bearbeiter: Geißler, Steffi
Einreicher: Zentrale Vergabestelle
Beteiligte
Bereiche:

Datum	Drucksachen Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)
09.08.2018	143/2018

Beratungsfolge	Termin	Beratungsergebnis				
		TOP	Für	Geg	Enth	
Technischer Ausschuss öffentlich	04.09.2018					

Betreff:

Vergabe von Bauleistungen für den 2. BA Zöbigerstraße zwischen Montessoristraße und Hauptstraße

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe von Bauleistungen für den 2. BA Zöbigerstraße an die Firma

STRABAG AG Direktion Sachsen / Thüringen
Bereich Nordsachsen, Gruppe Zwenkau
Sprenglerallee 33
04442 Zwenkau

zu einer geprüften Auftragssumme von 117.576,40 € brutto.

Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von § 41 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 9. März 2018 i. V. m. § 8 Abs. 2 Nr. 3 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Markkleeberg vom 16. Juli 2014, zuletzt geändert am 21. Januar 2015.

Sachdarstellung:

Für das gesamte Bauvorhaben sind im Produkt 54100100, Sachkonto 42212000 und Untersachkonto 63010.51301 insgesamt noch Mittel in Höhe von ca. 237.000,00 € zur Verfügung.

Die Sachentscheidung zur Bewirtschaftung wurde am 21. März 2018 im Stadtrat getroffen.

Durch das Ingenieurbüro IGB Leipzig mbH wurde ein verpreistes Leistungsverzeichnis in Höhe von 197.025,92 € brutto vorgelegt.

Das Bauvorhaben wurde öffentlich ausgeschrieben. Es haben neun Firmen die

Ausschreibungsunterlagen abgefordert. Davon haben fünf Firmen ein Angebot abgegeben.

Das Angebot wurde durch das Ingenieurbüro IGB Leipzig GmbH, die Zentrale Vergabestelle und das Rechnungsprüfungsamt sachlich und rechnerisch geprüft bzw. überprüft.

Nach formaler Prüfung und Wertung konnten alle gewertet werden. Die Angebote entsprachen den Anforderungen des Vergaberechtes.

Die rechnerische Prüfung ergab, dass die Firma STRABAG AG das wirtschaftlichste Angebot für die Stadt Markkleeberg abgegeben hat.

Die Firma hat die notwendige Fachkunde, Sachkunde und Zuverlässigkeit nachgewiesen. Es wird daher vorgeschlagen, der Firma den Zuschlag zu erteilen.

Karsten Schütze
Oberbürgermeister

Anlagen:
Endsummenspiegel
Prüfbericht RPA